

Die Volkssternwarte Rothwesten

Beobachtungsraum

- ① Handgefertigte Holzkuppel, belegt mit einer Kupferhaut
- ⑧ Kuppelspalt
- ⑧ Computeranlage mit 40" Projektionschirm für Life-Astrokamera, Planetariumsprogramme, Videovorführungen
- ⑧ 30 cm Ø und 21cm Ø Spiegelteleskop, 12,8 cm Ø Linsenteleskop
- ⑧ Massive Montierung auf einer Betonsäule

Zur Geschichte

Schon in den 1950er Jahren plante Georg Spitzer, eine Volkssternwarte zu errichten. Auf Initiative des Rothwestener Bürgermeisters Fritz Kranke sollte die Sternwarte ihren Platz auf dem Häuschensberg finden, auf dem sich bereits in früheren Zeiten ein Aussichtsturm befand.



Georg Spitzer 1963

360° Panoramablick



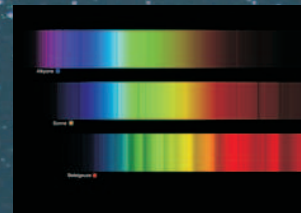
Aussichtsplattform

- ⑧ Ausgang zur Kuppel
- ⑧ Rundgang (sonntags zugänglich)

Astrophysikalisches Kabinett

- ⑧ ausgestattet als begehbare Lochkamera und

Labor für Experimente zur Spektroskopie



Am 14. September 1963 wurde die Sternwarte nach zweijähriger Bauzeit eröffnet.

Viele Tausend Besucher haben seitdem von dort einen Blick in den Sternenhimmel werfen können. Heute wird die Sternwarte von einem Team aus befreundeten Amateurastronomen betreut.

Mit ihren regelmäßig angebotenen und kostenlosen Führungen steht die Volkssternwarte Rothwesten für über 50 Jahre ehrenamtliche Bildungsarbeit.

Weitere Informationen: Ralf Gerstheimer, „Also seien wir neugierig!“, Die Volkssternwarte Rothwesten, Fuldata 2013.

